

## Tanja Friedrichs

Industriell hergestellter Perldraht rückt bei Tanja Friedrichs in den Mittelpunkt ihres Schmucks. Sie lässt das Ziermaterial zum Hauptelement werden, gibt ihm eine zarte, leichte Form und zeigt die Schönheit strenger, grafischer Gleichmäßigkeit. "Reine Zierde" heißt deshalb auch ihre Kollektion, in der ursprünglich schmückendes Beiwerk zum selbständigen Schmuck avanciert. Die Ohrhänger Mapeal sind in Gelbgold 750/- und Silber 925/- weißgesiedet oder geschwärzt erhältlich. Mit einem besonderen Polierverfahren bringt Tanja Friedrichs jede einzelne Kugel zum Funkeln.

Halle C2, Stand 328, Gang C

## Ehinper Schwarz

Geschichten machen Schmuck lebendig. Wer eine Geschichte zu einem Schmuckstück erzählen kann, verleiht ihm eine besondere Bedeutung und prägt es mit seiner Persönlichkeit. Und er hinterlässt Raum und Inspirationen, weitere Geschichten anzufügen. Mit Charlotte gestaltet Wolf-Peter Schwarz nicht nur feine Preziosen mit auswechselbaren Elementen, sondern kreiert auch Schmuckgeschichten, die weitergelebt werden wollen. Aus dem Heimweh seiner Frau Ann-Charlotte schuf er Schmuck, der sie an die alte Heimat erinnern und trösten sollte. Er lässt genügend Platz, um eigene Wünsche und Träume hineinzulegen.

Halle B1, Stand 109, Gang A

## Julia Funk

Es gibt nicht viele Körperteile, von denen behauptet werden kann, dass sie bisher vom Schmuck unentdeckt geblieben sind. Julia Funk widmet sich der Wade. Angeregt durch den eher unansehnlichen Sockenhalter für Herren entwirft die Düsseldorfer Designerin Wadenschmuck mit Glamourfaktor. Das ungewöhnliche Schmuckstück kann von Männern und Frauen getragen werden. In Silber gefasste, funkelnde Swarovskisteine blitzen unter dem Rock oder der kurzen Hose hervor. An einem Gummiband befestigt kann der Wadenschmuck auch als Strumpfbandersatz für die Braut dienen.

Halle C2, Stand 330, Gang C